

Erster Sanierungsschritt

Bürgermeister Torsten Rohde weihte neue Sporthalle der IGS ein

MONIKA FRICKE

OSTERHOLZ-SCHARMBECK Sportunterricht macht in einer alten, maroden Halle keinen Spaß. Nun können die Schülerinnen und Schüler der Integrativen Gesamtschule in einer modernen Drei-Feld-Halle trainieren. Nach nur zehn Monaten Bauzeit wurde die Halle von Bürgermeister Torsten Rohde offiziell eingeweiht. „So ein besonderes Ereignis haben wir lange nicht gehabt“, bemerkte Bürgermeister Torsten Rohde in seiner Einweihungsansprache.

Trotz Lieferengpässen und Wettereinwirkungen konnte der Bau rechtzeitig fertiggestellt werden. „Leider hatten wir auch mit Vandalismus zu tun“, beklagte der Bürgermeister. „Wir haben uns nicht beeinflussen lassen und weiter gebaut.“ Schon vor der offiziellen Übergabe nutzten Schüler die mit einer Tribüne ausgestattete Halle. Auf der Tribüne finden 199 Personen Platz. Die Halle ist

ein massiver Kalksandsteinbau mit Klinker im Umkleidebereich und Stahlkonstruktion im Hallenbereich auf einer Grundfläche von 2.066 Quadratmetern. Planung und Bauleitung lagen in den Händen von Architekt Bernd Rohlf's Oldenburg. Die Baukosten beliefen sich auf 5,15 Millionen Euro.

Im Neubau befinden sich sechs Umkleideräume für jeweils 16 Personen für den Hallensport, zwei davon sind barrierefrei. Zudem zwei Umkleideräume für den Außensport für jeweils 20 Personen sowie vier Umkleideräume für Lehrkräfte und drei Toiletten für Besucher. Als Besonderheit im neuen Sporthallenbau sei die Anbindung an das Glasfasernetz mit eigenem WLAN in jedem Hallendrittel, so Stefan Blanke vom städtischen Gebäudemanagement.

„Mit dem Neubau haben wir die Weichen für die Zukunft der IGS gestellt“, sagte Rohde. Die Einweihung der

Sporthalle sei der erste Schritt zur Schulsanierung. Die Stadt habe beste Bedingungen geschaffen, um die körperlich und geistige Entwicklung der Schüler zu fördern, und Bewegungsdefiziten gegenzusteuern. Die neue Sporthalle steht gleichfalls Vereinen zur Verfügung.

Der Bürgermeister übergab den Hallenschlüssel symbolisch an die Schulleiterin Margarete Kloppenborg. „Wir sind sehr stolz, die multifunktionale Sporthalle nun mit Leben zu füllen.“ In Zeiten in denen Bewegungsräume zunehmend eingeschränkt würden, seien Sporthallen wichtig für die Gesundheit und Entwicklung der Schüler. Freude herrschte auch bei der Klasse 11D. Sie präsentierte mit Bällen Koordination und Beweglichkeit zur Förderung der motorisch-körperlichen Entwicklung. Zum Start schritt Bürgermeister Rode ins Spielfeld und warf zwei Bälle in die Schülergruppe.



Bürgermeister Torsten Rode übergab den „Hallenschlüssel“ symbolisch an die IGS-Schulleiterin Margarete Kloppenborg. Foto: Fricke